



## Tausche Land gegen Parkdeck

Von Peter W. Schmitz



Die Investoren wollen ein Parkdeck auf der „Großen Bleiche“ errichten und es der Stadt übereignen.

**Weil Bad Münstereifel knietief im Nothaushalt steckt und selbst keine Mittel für Parkplätze freimachen kann, hat sich die Stadt mit den Investoren des City-Outlets auf einen Deal geeinigt. Kein Geld, nur Gefälligkeiten werden ausgetauscht.**

„Wir hätten ja gerne selbst gebaut, aber das dürfen wir nicht als Kommune im Nothaushalt“, so Bürgermeister Alexander Büttner. Doch mehr will er zum Deal, den die Stadt in Sachen Parkplätzen und Parkdecks mit den Investoren des City-Outlets machen will, nicht sagen.

Fest steht, dass darüber heute Abend der Stadtrat hinter verschlossenen Türen entscheidet. Wie es aussieht, dürfte die Verwaltungsvorlage mit Mehrheit durchgewunken werden. Es hieß, dass die SPD dagegen stimmen werde.

Nach Rundschau-Informationen soll bei der komplizierten Transaktion kein Geld fließen. Die Investoren, die dafür die Bad Münstereifeler Parkhaus GmbH & Co. KG aus der Taufe heben wollen, sollen die städtischen Grundstücke erhalten, um dort Stellplätze und Parkdecks für die Outlet-Kunden zu errichten. Im Gegenzug wollen sie der Stadt ein Parkdeck auf der „Großen Bleiche“ bauen und ihr das vorgelagerte Grundstück „ehemaliger Skulpturenpark“ (1300 Quadratmeter), auf dem sie einen Parkplatz errichten wollen, ebenfalls übereignen.

### Gratis-Parken im „Goldenen Tal“

Alle Kosten sollen die Käufer (die Investoren) übernehmen und die Stadt ein Wiederkaufsrecht für die Grundstücke erhalten. Ein sachverständiger Gutachter hat die Verhandlungen begleitet.

Das ist geplant: Die Investoren erhalten von der Stadt den zurzeit unbefestigten Parkplatz im „Goldenen Tal“ (16 000 Quadratmeter), den Eifelbad-Parkplatz – mit Ausnahme der Schulbushaltestelle, die in Händen der Stadt bleibt –, die Stellfläche im Bereich der „Großen Bleiche“ und den Parkplatz „Alte Zimmerei“.

Alleine für die Erschließung der Dr.-Greve-Straße und die Herrichtung von 640 bis 800 Parkplätzen im „Goldenen Tal“ müssten die Investoren des geplanten Modezentrums etwa 1,2 Millionen Euro locker machen. Die Stadt würde das keinen Cent kosten. Der Parkplatz soll nicht bewirtschaftet werden. Somit könnte dort kostenlos geparkt werden. Dies dürfte Schüler, Lehrer und Hallenbenutzer sowie die Gäste der Kurstadt freuen. Auch den Eifelbad-Parkplatz auf der anderen Ertseite wollen die Investoren haben, um notwendige Stellplätze für die etwa eine Million von ihnen pro Jahr prognostizierten Outlet-Kunden vorhalten zu können.

Im Bereich der „Alten Zimmerei“ an der Trierer Straße, im Schatten des Schulzentrums und der Seniorenresidenz „Am Alten Stadttor, wollen Georg Cruse und seine beiden Mitstreiter ein Parkdeck

In einem zweiten Schritt steht der Bereich „Große Bleiche“ neben der Kita „Magische 12“ des Kinderschutzbundes sowie der angrenzende ehemalige „Skulpturenpark“ zur Disposition. Die Investoren wollen auch auf der „Großen Bleiche“ ein Parkhaus errichten. Ebenerdig sollen 96 und im oberen Bereich 60 Parkplätze entstehen. 40 weitere Stellplätze sind auf dem Areal des ehemaligen „Skulpturenparks“ geplant.

Wie die Rundschau erfuhr, soll die Stadt für die Grundstücke das Parkhaus an der „Großen Bleiche“ und den Parkplatz „Skulpturenpark“ mit insgesamt über 200 Stellplätzen von den Investoren bebaut zurück erhalten. Die Stadt wäre dann Eigentümerin des Parkdecks und des Parkplatzes und dürfte dort Geld von den Parkern kassieren. Diese Übertragung würde das städtische Vermögen um knapp eine Million Euro erhöhen. Hinzu kämen die Einnahmen der Parkgebühren. Das dürfte der Stadt pro Jahr weitere 200 000 Euro einbringen.

In einem nächsten Schritt wollen die Investoren auch das Gelände im Bereich der Feuerwache vor dem Werther Tor erwerben. Auch dort wollen Cruse und Co. ein Parkhaus mit etwa 300 Stellplätzen errichten.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/euskirchen/outlet-investoren-tausche-land-gegen-parkdeck,15185862,22147856.html>

Copyright © Kölnische Rundschau